






Dieses Dokument kann digital beschriftet werden.

	WAS	WIE	WOMIT	WANN	WER	
HAUTSCHUTZPLAN	Hände Waschen (Reinigen)	Händereinigung Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem Spender, abtrocknen mit Einmalhandtuch	Hautschonendes Flüssigwaschpräparat: HS-Waschlotion EuroSept® Xtra oder HS-Waschlotion Sensitive EuroSept® Xtra aus Spender, abtrocknen mit Handtuch zum einmaligen Gebrauch z.B. HS-Handtücher	<ul style="list-style-type: none"> Vor Arbeitsbeginn Bei Bedarf Vor jeder Mahlzeit Nach jedem Toilettenbesuch <ul style="list-style-type: none"> Nach Arbeitsende Nach Niesen, Nase putzen oder Husten 	Alle Mitarbeiterinnen 	
	Desinfizieren	Hygienische Händedesinfektion Händedesinfektion gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500 bis zur Austrocknung (30 Sek.) verreiben. Hände müssen vor dem Anziehen der medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocknen sein Chirurgische Händedesinfektion 1Min. Hände und Unterarme bis zum Ellbogen waschen, dabei Fingernägel und Nagelfalze falls erforderlich bürsen. Hände und Unterarme vollständig durch Einreiben (gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500) mit portionsweiser Zugabe von Händedesinfektionslösung benetzen und während der Einwirkzeit 5 Min.feucht halten. Hände müssen vor dem Anziehen \ der sterilen medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocknen sein.	HS-Händedesinfektion Flüssigkeit EuroSept® Xtra Min. 2 x 3 ml: 30 Sek. HS-Händedesinfektion Gel EuroSept® Xtra Min. 3 ml: 30 Sek.	<ul style="list-style-type: none"> Vor und nach jeder Behandlung Bei Unterbrechung der Behandlung Beim Handschuhwechsel Nach Arbeitsende <ul style="list-style-type: none"> Nach der Reinigung des Behandlungsstuhls Nach Kontakt mit kontaminierten Materialien 		
	Hautschutz (Pflege)	Hautschutz und Hautpflege Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalzen und auf dem Handrücken achten.	HS-Handcreme EuroSept® Xtra Schutzhandschuhe z.B. HS-Einweg-Handschuhe tragen; Dichtigkeitsprüfung durchführen. (Hautaufweichungseffekte bei längerem Tragen machen besondere Präparate erforderlich.)	<ul style="list-style-type: none"> Nach jeder Verwendung am Patienten Nach jeder Kontamination Nach jeder Behandlung Überschreitung der Lagerdauer 	<ul style="list-style-type: none"> Vor dem Anziehen der Handschuhe Nach dem Händewaschen und Trocknen Nach dem Anziehen der Handschuhe Hauptpflege: <ul style="list-style-type: none"> Nach Arbeitsende Bei Bedarf 	Alle Beschäftigten.
	Schleimhautantiseptik	Präparategetränkte Tupfer oder Besprühen bzw. Spülen der Mundhöhle mit Antiseptikum	HS-Acclean Mundspüllösung nicht alkoholisch	<ul style="list-style-type: none"> Vor der Behandlung von Patienten mit einem erhöhten Infektionsrisiko Vor umfangreichen chirurgischen Eingriffen Nach Bedarf 	Die Patient:innen vor der Behandlung bzw. Eingriff	
Vorgeschrieben sind ein leicht erreichbarer Handwaschplatz mit fließend warmem und kaltem Wasser, Direktspender mit hautschonenden Waschmitteln, Händedesinfektionsmitteln und geeignete Hautpflegemittel sowie Handtücher zum einmaligen Gebrauch. An Händen und Unterarmen dürfen keine Schmuckstücke, Uhren und Ringe getragen werden. Spender und Wasserarmaturen müssen handfrei bedienbar sein.						
INSTRUMENTE	Instrumente und Hilfsmittel für allgemeine, präventive, restaurative, restaurative oder kieferorthopädische (nicht invasive) Maßnahmen z.B., Abformlöffel, Kassetten, Trays und Tablett, Gläser, Absaugkanülen etc. für chirurgische, parodontologische oder endodontische (invasive) Maßnahmen, wie z.B. Extraktionszangen, Spritzen, Hebel etc.	Die Aufbereitung erfolgt direkt nach der Behandlung unter Berücksichtigung der Risikobewertung und Einstufung der Medizinprodukte 1.0 Entfernung grober organischer Verschmutzung mit Zellstoff 2.0 Kontaminationssicherer Transport zum Ort der Aufbereitung 3.0 Reinigung und Desinfektion 3.1 Nasschemisch (manuelles Verfahren) <ul style="list-style-type: none"> ggf. Vorbereitung (z.B. Zerlegen, wenn vom Hersteller gefordert) mechanische Reinigung (ggf. Ultraschallbad) Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei, von innen u. außen bedeckt in einer Reinigungs-/ Desinfektionsmittellösung, mechanische Reinigung (ggf. Ultraschallbad) Auf eine vollständige Benetzung ist zu achten Einwirkzeit beginnt nach dem Einlegen des letzten Medizinproduktes Spülung nach Ablauf der Einwirkzeit unter geeignetem Wasser Kontrolle auf Rückstände und Funktionsprüfung ggf. Nachreinigung, erneute Desinfektion, Trocknung Trocknung und Pflege Dokumentation Staubgeschützte, trockene Lagerung 3.2 Maschinell - Validiertes Verfahren im Thermodesinfektor (nach DIN15883) <ul style="list-style-type: none"> bei Bedarf nicht fixierende Vorreinigung (z.B. Zementreste entfernen) ggf. Vorbereitung (z.B. Zerlegen, wenn vom Hersteller gefordert) 4.0 Prüfung auf Sauberkeit, Unversehrtheit, ggf. Prozess wiederholen 5.0 Pflege (Ölung vor der Sterilisation nach Herstellerangaben) 6.0 Funktionsprüfung 7.0 Verpacken (je nach Einstufung) <ul style="list-style-type: none"> Folie, Papier, Container Siegelnaht mindestens 6 mm (Dokumentation, Prüfung (Z.B. Visuell, Peel-Test, Seal-Check)) 8.0 Dampfsterilisation mit wirksamen, nach validiertem Verfahren unverpackt oder verpackt 9.0 Dokumentierte Freigabe der Medizinprodukte zur Anwendung	Manuelle Desinfektion HS-Enzymreiniger für Instrumente EuroSept® Xtra Anwendungskonzentration: 0,5-1 % bei normalen Verunreinigungen, bis zu 5% bei starken Verunreinigungen Expositionszeit: Je nach dem Grad der Verunreinigung HS-Instrumentendesinfektion Konzentrat viruzid EuroSept® Xtra Anwendungszeiten und Konzentration* : 3% 30 Min, 2% 15 Min, 1% 60 Min HS-Instrumentendesinfektion Konzentrat EuroSept® Xtra Anwendungszeiten und Konzentration* : 1,5% 15 Min.; 1% 60 Min. HS-Bohrerbad EuroSept® Xtra Anwendungszeiten und Konzentration* : Konz. 5 Min. Maschinelle Desinfektion HS-Klarpüler für Thermodesinfektor EuroSept® Plus/Xtra, HS-Neutralisator für Thermodesinfektor EuroSept® Plus/Xtra, HS-Pulverreiniger für Thermodesinfektor EuroSept® Plus/Xtra, HS-Maxima Ölspray oder HS-S-Spray Anwendungszeiten und Konzentration* : Beachten Sie die Angaben des Geräteherstellers	<ul style="list-style-type: none"> Nach jeder Verwendung am Patienten Nach jeder Kontamination Nach jeder Behandlung Überschreitung der Lagerdauer 	Alle Beschäftigten, die mit der Aufbereitung von Medizinprodukten betraut sind. Zahnmedizinische Fachangestellte, Zahnärztinnen, stomatologische Helfer:innen oder andere Personen mit abgeschlossener Ausbildung 	
	Rotierende oder oszillierende Instrumente für allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische (nicht-invasive) Maßnahmen, z.B. Bohrer, Fräser, Schleifer, Feilen etc. für chirurgische, parodontologische oder endodontische (invasive) Maßnahmen z.B. Endodontie-/ Parodontologieinstrumente und chirurgisch rotierende Instrumente	Die Aufbereitung erfolgt wie Angaben (Schritt 3 bis 9) Validiertes Verfahren im RDG (Adapter sind zu beachten), Pflege und thermische Behandlung (Desinfektion) unverpackter Übertragungsinstrumente in einem Kombinationsgerät	HS-Bohrerbad EuroSept® Xtra Anwendungszeiten und Konzentration* : Konz. 5 Min. Maschinelle Desinfektion HS-Klarpüler für Thermodesinfektor EuroSept® Plus/Xtra, HS-Neutralisator für Thermodesinfektor EuroSept® Plus/Xtra, HS-Pulverreiniger für Thermodesinfektor EuroSept® Plus/Xtra, HS-Maxima Ölspray oder HS-S-Spray Anwendungszeiten und Konzentration* : Beachten Sie die Angaben des Geräteherstellers	<ul style="list-style-type: none"> Nach jeder Verwendung am Patienten Nach jeder Kontamination Nach jeder Behandlung Überschreitung der Lagerdauer 	Alle Beschäftigten, die mit der Aufbereitung von Medizinprodukten betraut sind. Zahnmedizinische Fachangestellte, Zahnärztinnen, stomatologische Helfer:innen oder andere Personen mit abgeschlossener Ausbildung 	
	Übertragungsinstrumente z.B. Hand- und Winkelstücke, Turbinen etc.	Die Aufbereitung erfolgt wie Angaben (Schritt 3 bis 9) Validiertes Verfahren im RDG (Adapter sind zu beachten), Pflege und thermische Behandlung (Desinfektion) unverpackter Übertragungsinstrumente in einem Kombinationsgerät	HS-Bohrerbad EuroSept® Xtra Anwendungszeiten und Konzentration* : Konz. 5 Min. Maschinelle Desinfektion HS-Klarpüler für Thermodesinfektor EuroSept® Plus/Xtra, HS-Neutralisator für Thermodesinfektor EuroSept® Plus/Xtra, HS-Pulverreiniger für Thermodesinfektor EuroSept® Plus/Xtra, HS-Maxima Ölspray oder HS-S-Spray Anwendungszeiten und Konzentration* : Beachten Sie die Angaben des Geräteherstellers	<ul style="list-style-type: none"> Nach jeder Verwendung am Patienten Nach jeder Kontamination Nach jeder Behandlung Überschreitung der Lagerdauer 	Alle Beschäftigten, die mit der Aufbereitung von Medizinprodukten betraut sind. Zahnmedizinische Fachangestellte, Zahnärztinnen, stomatologische Helfer:innen oder andere Personen mit abgeschlossener Ausbildung 	
	Zusatzgeräte Geräte mit Austritt von Flüssigkeiten und/oder Luft oder Partikeln (Mehrfunktionsspritze, Pulverstrahlgerät, Zahnsteinentfernungsgel, Abnehmbare Geräteteile, wenn vom Hersteller zugelassen (Hauptgeräte manuelles Verfahren)	Validiertes Verfahren im RDG (Beschreibung Schritt 3 bis Schritt 9)	HS-Bohrerbad EuroSept® Xtra Anwendungszeiten und Konzentration* : Konz. 5 Min. Maschinelle Desinfektion HS-Klarpüler für Thermodesinfektor EuroSept® Plus/Xtra, HS-Neutralisator für Thermodesinfektor EuroSept® Plus/Xtra, HS-Pulverreiniger für Thermodesinfektor EuroSept® Plus/Xtra, HS-Maxima Ölspray oder HS-S-Spray Anwendungszeiten und Konzentration* : Beachten Sie die Angaben des Geräteherstellers	<ul style="list-style-type: none"> Nach jeder Verwendung am Patienten Nach jeder Kontamination Nach jeder Behandlung Überschreitung der Lagerdauer 	Alle Beschäftigten, die mit der Aufbereitung von Medizinprodukten betraut sind. Zahnmedizinische Fachangestellte, Zahnärztinnen, stomatologische Helfer:innen oder andere Personen mit abgeschlossener Ausbildung 	
*Detaillierte Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung						
OBERFLÄCHEN	Oberflächen die patientennahe sind, die durch Aerosol oder Kontakt mit Händen, Instrumenten, Gegenständen oder Substanzen kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Eintauchverfahren desinfizierbar sind z. B. Leuchtleuchte, Schränke, Patientenstuhl, Geräte	Reinigung und Desinfektion durch Wischen mit einem getränkten Tuch. Die Sprühdeseinfektion ist auf schwierig zu desinfizierende Flächen zu beschränken. (Nur wenn mit Wischdesinfektion nicht erreichbar ist) Einwirkzeiten und Herstellerangaben sind zu beachten	HS-EuroSept® Xtra Flächendesinfektion Konzentrat (ohne Alkohol) Konzentration: 0,5% Einwirkzeit: 60 Min	<ul style="list-style-type: none"> Nach jeder Behandlung 	Alle Beschäftigten/ Reinigungspersonal im Untersuchungs- und Behandlungsbereich	
	Flächen und Gegenstände Die sichtbar mit Blut oder Sekreten kontaminiert wurden (einschließlich betroffene Fußbodenbereiche)	Aufnahme der Verschmutzung mit desinfektionsmittelgetränktem Einmaltuch, danach Wischdesinfektion	HS-Oberflächendesinfektion Sprühdeseinfektion (auch Lemon) EuroSept® Xtra Konzentration: unverdünnt Einwirkzeit: 1 Min HS-Oberflächendesinfektion voll viruzid alkoholfrei EuroSept® Xtra Konzentration: unverdünnt und Expositionszeit: 1 Min HS-EuroSept® Xtra Flächendesinfektion Konzentrat (ohne Alkohol) Konzentration: 0,5% Einwirkzeit: 15 Min HS-Wischtücher für Flächendesinfektion EuroSept® Xtra Größen XS, S Konz.: 5 Min. HS-Wischtücher für Flächendesinfektion EuroSept® Xtra Größen M, L, XL Anwendungszeiten* : Konz.: 1 Min.	<ul style="list-style-type: none"> Sofort 		
	Schwierig zu reinigende und zu desinfizierende Flächen und Gegenstände, die kontaminiert werden können, z. B. OP-Mikroskop oder ähnliches.	Abdecken mit entsprechenden Abdeckmaterialien zum Schutz vor Kontamination	HS-Oberflächendesinfektion Sprühdeseinfektion (auch Lemon) EuroSept® Xtra Konzentration: unverdünnt und Expositionszeit: 1 Min HS-EuroSept® Xtra Flächendesinfektion Konzentrat (ohne Alkohol) Konzentration: 0,5% Einwirkzeit: 15 Min HS-Wischtücher für Flächendesinfektion EuroSept® Xtra Größen XS, S Konz.: 5 Min. HS-Wischtücher für Flächendesinfektion EuroSept® Xtra Größen M, L, XL Anwendungszeiten* : Konz.: 1 Min.	<ul style="list-style-type: none"> Sterile Abdeckung, wenn ein aseptisches Vorgehen erforderlich ist. Nach der Behandlung Materialien entsorgen bzw. aufbereiten 		
Fußböden	Feuchtreinigung	HS-Oberflächendesinfektion Sprühdeseinfektion (auch Lemon) EuroSept® Xtra Konzentration: unverdünnt und Expositionszeit: 1 Min HS-EuroSept® Xtra Flächendesinfektion Konzentrat (ohne Alkohol) Konzentration: 0,5% Einwirkzeit: 15 Min HS-Wischtücher für Flächendesinfektion EuroSept® Xtra Größen XS, S Konz.: 5 Min. HS-Wischtücher für Flächendesinfektion EuroSept® Xtra Größen M, L, XL Anwendungszeiten* : Konz.: 1 Min.	<ul style="list-style-type: none"> Am Ende des Behandlungstages 			
*Detaillierte Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung						
BESONDERE BEREICHE	Absauganlage (innen)	Reinigen durch Durchsaugen eines Wasser-Luft-Gemisches, besonders wenn Blut abgesaugt wurde	Kaltes Wasser (0,5 l)	<ul style="list-style-type: none"> Möglichst nach jeder Behandlung, bei der Blut abgesaugt wurde 	Alle Mitarbeiterinnen	
	Festsitzende Kupplungen und Absaugschläuche	Desinfizieren, Reinigen, durch langsames Durchsaugen eines Gemisches aus Luft und Desinfektions-/Reinigungsmittellösung	HS-Absauganlagen Desinfektion EuroSept® Plus / Xtra Anwendungszeit und Konzentration* : Anwendungskonzentration: 2% 5 Min; 1% 60 Min HS-Absauganlagen Konzentrat wöchentlich EuroSept® Plus/Xtra Anwendungszeit und Konzentration* : 1 - bis 2-mal wöchentlich 5 % - 30 Min. <i>*Detaillierte Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung</i>	<ul style="list-style-type: none"> nach jeder Behandlung 		
	Mundspülbecken	Zur Entfernung von Ablagerungen (Kalzium, Mikroben, Salze von Pulverstrahlgeräten).	HS-Flächendesinfektion EuroSept® Xtra (ohne Alkohol) HS-Oberflächendesinfektion Lemon EuroSept® Xtra Konzentration und Expositionszeit: 1 Min <i>*Detaillierte Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung</i>	<ul style="list-style-type: none"> 1-2 mal wöchentlich 		
		Die Außenflächen befeuchten und die empfohlene Einwirkzeit einhalten. Sprühdeseinfektion nur dort anwenden, wo Desinfektionstücher nicht hinkommen.	HS-Flächendesinfektion EuroSept® Xtra (ohne Alkohol) HS-Oberflächendesinfektion Lemon EuroSept® Xtra Konzentration und Expositionszeit: 1 Min HS-EuroSept® Xtra Wischtücher für Flächendesinfektion, XS, S Konzentration und Einwirkzeit: 1 Min alle Größen HS-Wel-Wipes EuroSept® Xtra alle Größen Konzentration und Einwirkzeit: 1 Min alle Größen <i>*Detaillierte Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung</i>	<ul style="list-style-type: none"> Nach jeder Behandlung 		
		Desinfektion und Reinigung durch Wischen	HS-Mundspülbeckenreiniger EuroSept® Plus / Xtra Anwendungszeit und Konzentration: Konz. 1 Min. HS-Maxima Schaum Mundspülbeckenreiniger Konzentration: unverdünnt, Einwirkzeit 1 Min.	<ul style="list-style-type: none"> Nach jedem Patient:innen 		
	Wasserführende Systeme der Behandlungseinheiten; Zapfstellen für Kühl- und Spülwasser (z. B. Multifunktionsspritzen, Becherfüller)	Alle Entnahmestellen 2 Minuten lang ohne angebrachte Übergabeinstrumente oder abnehmbare Geräteteile spülen	Wasser	<ul style="list-style-type: none"> Zu Beginn des Behandlungstages 		
		Verwendete Entnahmestellen 20 Sekunden spülen	Wasser	<ul style="list-style-type: none"> Am Ende des Behandlungstages Nach jedem Patient:innen 		
		Falls verfügbar: Dauerhaftes/intensives Desinfektionssystem für die Sterilisation mit nachgewiesener Wirksamkeit	HS-EuroSept® Xtra Waterline S/K6/ABC	<ul style="list-style-type: none"> Desinfektionsmittel: Herstellerangaben beachten Kontrolle der Betriebsparameter Zeitpunkt der intensiven Sterilisation: 		
	Externe Spül- und Kühlsysteme	Mit steriler Lösung spülen/kühlen		<ul style="list-style-type: none"> z. B. bei ausgedehnten zahnchirurgischen/oralchirurgischen Eingriffen mit anschließendem speicheldichten Wundverschluss, z. B. bei zahnärztlicher Behandlung von Patient:innen mit erhöhtem Infektionsrisiko 		
	Filter	Filterwechsel bzw. -reinigung nach Herstellervorschrift	HS-Einmalfilter für Absauganlagen	<ul style="list-style-type: none"> Auf PSA achten (persönliche Schutzausrüstung) 		
Amalgamabscheider	Wechsel/Entleerung des Auffangbehälters und Entsorgung des Abscheidegutes nach Herstellerangaben		<ul style="list-style-type: none"> Auf PSA achten (persönliche Schutzausrüstung) 			
Abformungen z. B. Alginate, Silikon, Polyether, Hydrokolloid, Polysulfid usw.	Reinigen durch vorsichtiges Abspülen	Fließendes Leitungswasser	<ul style="list-style-type: none"> Unmittelbar nach der Entnahme aus dem Mund Abformungen im Anschluss an das Abspülen Zahntechnische Werkstücke vor dem Versand an das zahntechnische Labor Zahntechnische Werkstücke nach Erhalt aus dem zahntechnischen Labor 	Mitarbeiter:innen in den Untersuchungs- und Behandlungsbereichen, Mitarbeiter:innen im Zahnlabor/Praxislabor.		
Werkstücke und Hilfsmittel z. B. Prothesen, Brücken, Gipsmodelle, Bissregistrare und Wachsbitplatten, Schellack oder Kunststoff und Artikulatoren, Okkludatoren, Fixateure, Kopfbänder usw.	Tauchdesinfektion Tauchdesinfektion Desinfektion und Reinigung durch Einlegen in Lösung, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen, ggf. mit Luft trocknen	HS-Abdruckdesinfektion Flüssigkeit EuroSept® Plus/Xtra Anwendungszeit und Konzentration* : Konz. 1 Min. HS-Abdruckdesinfektion Pulver EuroSept® Plus/Xtra Anwendungszeit und Konzentration* : 2 % 10 Min. <i>*Detaillierte Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung</i>	<ul style="list-style-type: none"> Bei sichtbarer Kontamination mindestens zweimal wöchentlich (Empfehlung: täglicher Wechsel) oder nach Kontamination Textilien/Abdeckungen nach jedem Gebrauch (Empfehlung: Einmalartikel) Vorbereitete Praxiswäsche, z. B. ein kontaminationsfreier Aufbewahrungsort (Schrank) 	Alle Beschäftigten/ Reinigungspersonal		
Wäsche Textilien Praxiskleidung, Handtücher, (Die Aufbereitung steriler Schutzkleidung oder steriler Abdecktücher in der Praxis wird vom DAHZ wegen des erheblichen Aufwandes nicht empfohlen. Einwegmaterial verwenden)	Sammeln Waschen von Wäsche, die für den Heißwaschgang geeignet ist (90°C) Waschen von Wäsche, die für den Heißwaschgang nicht geeignet ist	In ausreichend dichten und widerstandsfähigen Behältern/ Beuteln nach Art des Waschverfahrens getrennt Thermowaschverfahren mit Standardwaschmittel (Boiler-Waschzyklus): Temperatur: 90°C Chemothermisches Waschverfahren mit mikrobizidem Reinigungsmittel (VAH-gelistet): Anwendungskonzentration (g/Liter Flüssigkeit): Temperatur: Expositionszeit: Flüssigkeitsverhältnis:	<ul style="list-style-type: none"> Bei sichtbarer Kontamination mindestens zweimal wöchentlich (Empfehlung: täglicher Wechsel) oder nach Kontamination Textilien/Abdeckungen nach jedem Gebrauch (Empfehlung: Einmalartikel) Vorbereitete Praxiswäsche, z. B. ein kontaminationsfreier Aufbewahrungsort (Schrank) 	Alle Beschäftigten/ Reinigungspersonal		
Abfall Abfälle aus Behandlungs- und Untersuchungsräumen	Spritze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände, Körperteile (z.B. Zähne, Gewebe) mit Blut, Sekreten, kontaminierte Abfälle (z.B. Speichelsauger, Watterollen, Tupfer etc.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfallens in durchsichtlichen, reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen zu sammeln und ohne Umfüllen oder Sortieren in sicher verschlossenen wie z.B. HS-Entsorgungsbehälter Behältnissen der Entsorgung durch Verbrennung zuzuführen. Bleifolien, Altfilme, Fixierbänder, Entwickler, quecksilberhaltige Rückstände, Allmedikamente und Batterien werden von Entsorgungsunternehmen entsorgt. Hausmüllähnliche Abfälle werden in verschlossenen Abfallsäcken (HS-Müllbeutel) gesammelt und entsprechend den kommunalen Bestimmungen getrennt und entsorgt.		<ul style="list-style-type: none"> Nur in besonderen Risikosituationen 			
*Detaillierte Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung						
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG	Handschuhe	<ul style="list-style-type: none"> Nach hygienischer Händedesinfektion auf trockener Haut Nach chirurgischer Händedesinfektion auf trockener Haut Vor Desinfektions-, Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten 	HS-Handschuhe	<ul style="list-style-type: none"> Immer, wenn die Hände mit Blut, anderen Körperflüssigkeiten oder infektiösen Substanzen in Berührung kommen. Bei bekanntem Infektionsrisiko oder Verletzungen nach jedem Patient:innen wechseln (unbeschädigte, verschädlende Substanzen der Handschuhe ist vom Hersteller vermerkt Vor ausgedehnten chirurgischen Eingriffen, einen engen Wundverschluss verwenden Vor jedem Eingriff bei Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko Wenn Hände mit schädigenden Substanzen in Kontakt kommen 	Alle Mitarbeiter:innen im Untersuchungs- und Behandlungsbereich. 	
	Gesichtsmaske	Änderung bei Kontamination oder Eindringen von Feuchtigkeit	HS-Mundschutz			
	Augenschutz	Nach der Kontamination mit einem mit Desinfektionsmittel getränkten Tuch abwischen	HS-Schutzbrillen oder HS-Schutzschilder	<ul style="list-style-type: none"> Wenn bei dem Spritz- oder Sprühmaterial mit Erregern zu rechnen ist 		
	Schutzhut			<ul style="list-style-type: none"> Nur in besonderen Risikosituationen 		
*Detaillierte Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung						


Dieses Dokument kann digital beschriftet werden.

	WAS	WIE	WOMIT	WANN	WER	
HAUTSCHUTZPLAN	Hände Waschen (Reinigen)	Händereinigung Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem Spender, abtrocknen mit Einmalhandtuch		<ul style="list-style-type: none"> • Vor Arbeitsbeginn • Bei Bedarf • Vor jeder Mahlzeit • Nach jedem Toilettenbesuch 	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Arbeitsende • Nach Niesen, Nase putzen oder Husten 	Alle Mitarbeiterinnen
	Desinfizieren	Hygienische Händedesinfektion Händedesinfektion gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500 bis zur Austrocknung (30 Sek.) verreiben. Hände müssen vor dem Anziehen der medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein Chirurgische Händedesinfektion 1Min. Hände und Unterarme bis zum Ellbogen waschen, dabei Fingernägel und Nagelfalze falls erforderlich bürsten. Hände und Unterarme vollständig durch Einreiben (gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500) mit portionsweiser Zugabe von Händedesinfektionslösung benetzen und während der Einwirkzeit 5 Min. feucht halten. Hände müssen vor dem Anziehen der sterilen medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.		<ul style="list-style-type: none"> • Vor und nach jeder Behandlung • Bei Unterbrechung der Behandlung • Beim Handschuhwechsel • Nach Arbeitsende 	<ul style="list-style-type: none"> • Nach der Reinigung des Behandlungsstuhls • Nach Kontakt mit kontaminierten Materialien 	
	Hautschutz (Pflege)	Hautschutz und Hautpflege Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalzen und auf dem Handrücken achten.		<ul style="list-style-type: none"> • Vor chirurgischer Behandlung und vor Behandlung von Patienten mit einem erhöhten Infektionsrisiko 	<ul style="list-style-type: none"> • Nach dem Anziehen der Handschuhe • Nach dem Händewaschen 	Alle Beschäftigten.
	Schleimhautantiseptik	Präparategetränkte Tupfer oder Besprühen bzw. Spülen der Mundhöhle mit Antiseptikum		<ul style="list-style-type: none"> • Vor der Behandlung von Patienten mit einem erhöhten Infektionsrisiko • Vor umfangreichen chirurgischen Eingriffen • Nach Bedarf 		Die Patient:innen vor der Behandlung bzw. Eingriff


Vorgeschrieben sind ein leicht erreichbarer Handwaschplatz mit fließend warmem und kaltem Wasser, Direktspender mit hautschonenden Waschmitteln, Händedesinfektionsmitteln und geeignete Hautpflegemittel sowie Handtücher zum einmaligen Gebrauch. An Händen und Unterarmen dürfen keine Schmuckstücke, Uhren und Ringe getragen werden. Spender und Wasserarmaturen müssen handfrei bedienbar sein.


	WAS	WIE	WOMIT	WANN	WER	
INSTRUMENTE	Instrumente und Hilfsmittel für allgemeine, präventive Maßnahmen, restaurative oder kieferorthopädische (nicht invasive) Maßnahmen z.B., Abformlöffel, Kassetten, Trays und Tablett, Gläser, Absaugkanülen etc. für chirurgische, parodontologische oder endodontische (invasive) Maßnahmen, wie z.B. Extraktionszangen, Spritzen, Hebel etc.	Die Aufbereitung erfolgt direkt nach der Behandlung unter Berücksichtigung der Risikobewertung und Einstufung der Medizinprodukte 1.0 Entfernung grober organischer Verschmutzung mit Zellstoff 2.0 Kontaminationssicherer Transport zum Ort der Aufbereitung 3.0 Reinigung und Desinfektion 3.1 Nasschemisch (manuelles Verfahren) • ggf. Vorbereitung (z.B. Zerlegen, wenn vom Hersteller gefordert) • mechanische Reinigung (ggf. Ultraschallbad) • Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei, von innen u. außen bedeckt in einer Reinigungs-/ Desinfektionsmittellösung, mechanische Reinigung (ggf. Ultraschallbad) Auf eine vollständige Benetzung ist zu achten • Einwirkzeit beginnt nach dem Einlegen des letzten Medizinproduktes • Spülung nach Ablauf der Einwirkzeit unter geeignetem Wasser • Kontrolle auf Rückstände und Funktionsprüfung ggf. Nachreinigung, erneute Desinfektion, Trocknung • Trocknung und Pflege • Dokumentation • Staubgeschützte, trockene Lagerung 3.2 Maschinell - Validiertes Verfahren im Thermodesinfektor (nach DIN 15883) • bei Bedarf nicht fixierende Vorreinigung (z.B. Zementreste entfernen) • ggf. Vorbereitung (z.B. Zerlegen, wenn vom Hersteller gefordert) 4.0 Prüfung auf Sauberkeit, Unversehrtheit, ggf. Prozess wiederholen 5.0 Pflege (Ölung vor der Sterilisation nach Herstellerangaben) 6.0 Funktionsprüfung 7.0 Verpacken (je nach Einstufung) • Folie, Papier, Container • Siegelnaht mindestens 6 mm (Dokumentation, Prüfung (Z.B. Visuell, Peel-Test, Seal-Check)) 8.0 Dampfsterilisation mit wirksamen, nach validiertem Verfahren unverpackt oder verpackt 9.0 Dokumentierte Freigabe der Medizinprodukte zur Anwendung		<ul style="list-style-type: none"> • Nach jeder Verwendung am Patienten • Nach jeder Kontamination • Nach jeder Behandlung • Überschreitung der Lagerdauer 		Alle Beschäftigten, die mit der Aufbereitung von Medizinprodukten betraut sind. Zahnmedizinische Fachangestellte, Zahnarzthelfer:innen, stomatologische Helfer:innen oder andere Personen mit abgeschlossener Ausbildung
	Rotierende oder oszillierende Instrumente für allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische (nicht-invasive) Maßnahmen, z.B. Bohrer, Fräser, Schleifer, Feilen etc. für chirurgische, parodontologische oder endodontische (invasive) Maßnahmen z.B. Endodontie-/ Parodontologieinstrumente und chirurgisch rotierende Instrumente					
	Übertragungsinstrumente z.B. Hand- und Winkelstücke, Turbinen etc.	Die Aufbereitung erfolgt wie Angaben (Schritt 3 bis 9) Validiertes Verfahren im RDG (Adapter sind zu beachten), Pflege und thermische Behandlung (Desinfektion) unverpackter Übertragungsinstrumente in einem Kombinationsgerät				
	Zusatzgeräte Geräte mit Austritt von Flüssigkeiten und/oder Luft oder Partikeln (Mehrfunktionsspritze, Pulverstrahlgerät, Zahnsteinentfernungsgesetz), Abnehmbare Geräteteile, wenn vom Hersteller zugelassen (Hauptgeräte manuelles Verfahren)	Validiertes Verfahren im RDG (Beschreibung Schritt 3 bis Schritt 9)				

*Detaillierte Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung

	WAS	WIE	WOMIT	WANN	WER
OBERFLÄCHEN	Oberflächen die patientennah sind, die durch Aerosol oder Kontakt mit Händen, Instrumenten, Gegenständen oder Substanzen kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Eintauchverfahren desinfizierbar sind z. B. Leuchtleuchte, Schränke, Patientenstuhl, Geräte	Reinigung und Desinfektion durch Wischen mit einem getränkten Tuch. Die Sprühdeseinfektion ist auf schwierig zu desinfizierende Flächen zu beschränken. (Nur wenn mit Wischdesinfektion nicht erreichbar ist) Einwirkzeiten und Herstellerangaben sind zu beachten		<ul style="list-style-type: none"> • Nach jeder Behandlung 	Alle Beschäftigten/ Reinigungspersonal im Untersuchungs- und Behandlungsbereich
	Flächen und Gegenstände Die sichtbar mit Blut oder Sekreten kontaminiert wurden (einschließlich betroffene Fußbodenbereiche)	Aufnahme der Verschmutzung mit desinfektionsmittelgetränktem Einmal Tuch, danach Wischdesinfektion		<ul style="list-style-type: none"> • Sofort 	
	Schwierig zu reinigende und zu desinfizierende Flächen und Gegenstände, die kontaminiert werden können, z. B. OP-Mikroskop oder ähnliches.	Abdecken mit entsprechenden Abdeckmaterialien zum Schutz vor Kontamination		<ul style="list-style-type: none"> • Sterile Abdeckung, wenn ein aseptisches Vorgehen erforderlich ist. Nach der Behandlung Materialien entsorgen bzw. aufbereiten 	
	Fußböden	Feuchtreinigung		<ul style="list-style-type: none"> • Am Ende des Behandlungstages 	

*Detaillierte Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung

	WAS	WIE	WOMIT	WANN	WER	
BESONDERE BEREICHE	Absauganlage (innen) Festsitzende Kupplungen und Absaugschläuche Mundspülbecken	Reinigen durch Durchsaugen eines Wasser-Luft-Gemisches, besonders wenn Blut abgesaugt wurde Desinfizieren, Reinigen, durch langsames Durchsaugen eines Gemisches aus Luft und Desinfektions-/Reinigungsmittellösung Zur Entfernung von Ablagerungen (Kalzium, Mikroben, Salze von Pulverstrahlgeräten). Die Außenflächen befeuchten und die empfohlene Einwirkzeit einhalten. Sprühdeseinfektion nur dort anwenden, wo Desinfektionstücher nicht hinkommen. Desinfektion und Reinigung durch Wischen	Kaltes Wasser (0,5 l)	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichst nach jeder Behandlung, bei der Blut abgesaugt wurde • nach jeder Behandlung • 1-2 mal wöchentlich • Nach jeder Behandlung • Nach jedem Patient:innen 	Alle Mitarbeiterinnen	
	Wasserführende Systeme der Behandlungseinheiten; Zapfstellen für Kühl- und Spülwasser (z. B. Multifunktionsspritzen, Becherfüller)	Alle Entnahmestellen 2 Minuten lang ohne angebrachte Übergabeinstrumente oder abnehmbare Geräteteile spülen Verwendete Entnahmestellen 20 Sekunden spülen Falls verfügbar: Dauerhaftes/intensives Desinfektionssystem für die Sterilisation mit nachgewiesener Wirksamkeit	Wasser Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn des Behandlungstages • Am Ende des Behandlungstages • Nach jedem Patient:innen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der Betriebsparameter • Zeitpunkt der intensiven Sterilisation: 	
	Externe Spül- und Kühlsysteme	Mit steriler Lösung spülen/kühlen		<ul style="list-style-type: none"> • z. B. bei ausgedehnten zahnchirurgischen/oralchirurgischen Eingriffen mit anschließendem speicheldichten Wundverschluss, z. B. bei zahnärztlicher Behandlung von Patient:innen mit erhöhtem Infektionsrisiko 		
	Filter	Filterwechsel bzw. -reinigung nach Herstellervorschrift		<ul style="list-style-type: none"> • Auf PSA achten (persönliche Schutzausrüstung) 		
	Amalgamabscheider	Wechsel-/Entleerung des Auffangbehälters und Entsorgung des Abscheidegutes nach Herstellerangaben				
	Abformungen z. B. Alginate, Silikon, Polyether, Hydrokolloid, Polysulfid usw.	Reinigen durch vorsichtiges Abspülen		<ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbar nach der Entnahme aus dem Mund • Abformungen im Anschluss an das Abspülen • Zahntechnische Werkstücke vor dem Versand an das zahntechnische Labor • Zahntechnische Werkstücke nach Erhalt aus dem zahntechnischen Labor 		Mitarbeiter:innen in den Untersuchungs- und Behandlungsbereichen, Mitarbeiter:innen im Zahnlabor/Praxislabor.
	Werkstücke und Hilfsmittel z. B. Prothesen, Brücken, Gipsmodelle, Bissregistrat und Wachsbitplatten, Schellack oder Kunststoff und Artikulatoren, Okkludatoren, Fixateure, Kopfbänder usw.	Tauchdesinfektion Tauchdesinfektion Desinfektion und Reinigung durch Einlegen in Lösung, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen, ggf. mit Luft trocknen				
Wäsche Textilien Praxiskleidung, Handtücher, (Die Aufbereitung steriler Schutzkleidung oder steriler Abdecktücher in der Praxis wird vom DAHZ wegen des erheblichen Aufwandes nicht empfohlen. Einwegmaterial verwenden)	Sammeln Waschen von Wäsche, die für den Heißwaschgang geeignet ist (90°C) Waschen von Wäsche, die für den Heißwaschgang nicht geeignet ist	In ausreichend dichten und widerstandsfähigen Behältern/ Beuteln nach Art des Waschverfahrens getrennt Standardwaschmittel (Boiler-Waschzyklus): Temperatur: 90°C Chemothermisches Waschverfahren mit mikrobizidem Reinigungsmittel (VAH-geliste): Anwendungskonzentration (g/Liter Flüssigkeit): Temperatur: Expositionszeit: Flüssigkeitsverhältnis:	<ul style="list-style-type: none"> • Bei sichtbarer Kontamination mindestens zweimal wöchentlich (Empfehlung: täglicher Wechsel) oder nach Kontamination • Textilien/ Abdeckungen nach jedem Gebrauch (Empfehlung: Einmalartikel) • Vorbereitete Praxiswäsche, z. B. ein kontaminationsfreier Aufbewahrungsort (Schrank) 	Alle Beschäftigten/ Reinigungspersonal		
Abfall Abfälle aus Behandlungs- und Untersuchungsräumen	Spritze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände, Körperteile (z.B. Zähne, Gewebe) mit Blut, Sekreten, kontaminierte Abfälle (z.B. Speichelsauger, Watterollen, Tupfer etc.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfallens in durchstichsicheren, reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen zu sammeln und ohne Umfüllen oder Sortieren in sicher verschlossenen wie z.B. HS-Entsorgungsbehälter Behältnissen der Entsorgung durch Verbrennung zuzuführen. Bleifolien, Altfilme, Fixierbänder, Entwickler, quecksilberhaltige Rückstände, Allmedikamente und Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Hausmüllähnliche Abfälle werden in verschlossenen Abfallsäcken (HS-Müllbeutel) gesammelt und entsprechend den kommunalen Bestimmungen getrennt und entsorgt.					

	WAS	WIE	WOMIT	WANN	WER
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG	Handschuhe	<ul style="list-style-type: none"> • Nach hygienischer Händedesinfektion auf trockener Haut • Nach chirurgischer Händedesinfektion auf trockener Haut • Vor Desinfektions-, Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten 		<ul style="list-style-type: none"> • Immer, wenn die Hände mit Blut, anderen Körperflüssigkeiten oder infektiösen Substanzen in Berührung kommen. • Bei bekanntem Infektionsrisiko oder Verletzungen nach jedem Patient:innen wechseln (unbeschädigte Handschuhe Tragezeit der Handschuhe ist vom Hersteller vermerkt • Vor ausgedehnten chirurgischen Eingriffen; einen engen Wundverschluss verwenden • Vor jedem Eingriff bei Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko • Wenn Hände mit schädigenden Substanzen in Kontakt kommen 	Alle Mitarbeiter:innen im Untersuchungs- und Behandlungsbereich.
	Gesichtsmaske	Änderung bei Kontamination oder Eindringen von Feuchtigkeit			
	Augenschutz	Nach der Kontamination mit einem mit Desinfektionsmittel getränkten Tuch abwischen		<ul style="list-style-type: none"> • Wenn bei dem Spritz- oder Sprühmaterial mit Erregern zu rechnen ist 	
	Schutztuch			<ul style="list-style-type: none"> • Nur in besonderen Risikosituationen 	